

**„Ich finde an der Schule besonders schön, dass sie sportbetont ist“ (Schüler der Sachsenwald-Grundschule im Jahr 2018)**

**Bestandsdarstellung des Sportprofils an der Sachsenwald-Grundschule**

* Zusammenfassung der organisatorischen, fachlichen und pädagogischen Grundsätze -

Eine konzeptionelle „Neu“aufstellung ist für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 geplant

1. **Verteilung der Unterrichtsstunden für die Sportbetonung im Schuljahr 2017/2018**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Sportbetonung/ Klassenstufe | Unterrichtsstunden | Lehrkräfte |
| Klassenstufe 1/ Kurs 1 | 1 Stunde | Frau Paul, dienstags, 1. Stunde |
| Klassenstufe 1/ Kurs 2 | 1 Stunde | Frau Kislewsky, mittwochs, 1. Stunde |
| Klassenstufe 2-3/ Kurs 1 | 2 Stunden | Herr Nassopoulos, Frau Kislewsky, montags, 1. Stunde |
| Klassenstufe 2-3/ Kurs 2 | 1 Stunde | Herr Glesczinsky, dienstags, 6. Stunde |
| Klassenstufe 2-3/ Kurs 3 | 2 Stunde | Herr Nassopoulos, Herr Glesczinsky, donnerstags, 1. Stunde |
| Klassenstufe 4 | 2 Stunden | Herr Glesczinsky, Frau Waldschmidt, mittwochs, 7. Stunde |
| Klassenstufe 5 | 1 Stunde | Frau Grimsel, donnerstags, 8. Stunde |
| Klassenstufe 6 | 1 Stunde | Herr Glesczinsky, mittwochs, 8. Stunde |
|  |  |  |

* 1. **Übersicht über die Teilnehmer\*innenzahlen im Schuljahr 2017/2018**

SBT1: 58 Schüler\*innen

SBT 2-3: 49 Schüler\*innen

SBT 4: 50 Schüler\*innen

SBT 5: 25 Schüler\*innen

SBT 6: 23 Schüler\*innen

 **205 Schüler\*innen** nehmen an der Sportbetonung teil

1. **Verteilung der Unterrichtsstunden für die Arbeitsgemeinschaften, WPU Kurse und weitere Verwendung im Schuljahr 2017/2018**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| AG/ WPU Angebot/ Klassenstufe | Unterrichtsstunden | Lehrkräfte |
| Fitness Klassenstufe 1-3 | 2 Stunden | Frau Buchner, dienstags, 15.00 – 16.30 Uhr |
| Fitness Klassenstufe 4-6 | 2 Stunden | Frau Buchner, dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr |
| Fußball Klassenstufe 2-3 | 1 Stunde | Herr Schärfchen, freitags, 14.15 – 15.00 Uhr |
| Fußball Klassenstufe 4-6 | 1 Stunde | Herr Hänisch, mittwochs, 13.45 -14.00 Uhr |
| Hockey Klassenstufe 1 | 1 Zeitstunde (Anrechnung 45 min) | Frau Waldschmidt, mittwochs, 15.00 – 16.00 Uhr |
| Hockey Klassenstufe 1 | 1 Zeitstunde (Anrechnung 45 min) | Frau Waldschmidt, mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr |
| Yoga und Entspannung Klassenstufe 1-2 | 1 Stunde | Frau Waldschmidt, montags, 12. 40 – 13.30 Uhr |
| WPU Akrobatik | 1 Stunde | Herr Glesczinsky, dienstags, 13.40 – 14.15 Uhr |
| WPU Volleyball (zurzeit wg. der Verletzung von Herrn Baumert -> Strategiespiele) | 1 Stunde | Herr Baumert, dienstags, 13.40 – 14.15 Uhr |
| Ermäßigungsstunde zur Fachbereichsleitung | 1 Stunde | Frau Bartkowska |
| Schwimmbegleitung/ Wasservorbereitung | 2 Stunden | Frau Buchner, Frau Waldschmidt donnerstags, 11.30 – 14.20 |

* 1. **Übersicht über die Teilnehmerinnenzahlen der AGs im Schuljahr 2017/2018**

Aikido (2 Kurse)/extern Klassenstufe 3-6: 18 Schüler\*innen

Basketball/ extern Klassenstufe 3-4: 17 Schüler\*innen

Fitness (2 Kurse) / intern Klassenstufe 1-6: 54 Schüler\*innen

Fechten / extern Klassenstufe 3-6: 07 Schüler\*innen

Fußball Jungen (2 Kurse)/ intern Klassenstufe 2-6: 32 Schüler

Fußball Mädchen (extern) Klassenstufe 3-6: 24 Schülerinnen

Handball (3 Kurse)/ extern Klassenstufe 1-6: 02 Schüler

Hockey (2Kurse) / extern+intern Klassenstufe 1-3: 36 Schüler\*innen

Yoga und Entspannung/ intern Klassenstufe 1-2: 14 Schüler\*innen

Zirkus/ extern Klassenstufe 3-6: 21 Schüler\*innen

WPU Klassenstufe 5-6: 29 Schüler\*innen

 **253 Schüler\*innen**

 besuchen eine AG aus dem Bereich Sport und Bewegung

**Aspekte der Sportbetonung an der Sachsenwald-Grundschule**

* 4. zusätzliche breitensportorientierte Sportstunde in den Klassen 1-6 (als Angebot)
* umfangreiches und breitgefächertes AG – Angebot aus dem Bereich Sport
* WPU Angebote aus dem Bereich Sport
* Durchführung von schulinternen Wettkämpfen
* Teilnahme an bezirks- und berlinweiten Wettkämpfen
* Teilnahme an vergleichbaren Leistungsmessungen, wie Sportabzeichen, Deutscher Motorik Test
* Ausgewiesene Trainingszeiten zur Wettkampfvorbereitung
* Abenteuerturnen (Gerätelandschaften)
* Einführung einer Psychomotorik - Sportfördergruppe
* Profilbezogene, intensive Arbeit mit externen Partnern
* Vermittlung von interessierten Schüler\*innen in umliegende Sportvereine
* Weiterführung der Sportbetonung in der ergänzenden Förderung und Betreuung (Sport im Hort/ Bewegungsolympiade/Power Pause)
* Würdigung der Schüler\*innenleistungen/ Sportteams der Schule
* Identifikation mit der Schule durch Tragen von Wettkampfkleidung/ Schul TShirts und Schulmaskottchen
* Langfristige Planung der Sporttermine (Jahresplanung/ Wettkampfplan)
* Frühzeitiger Informationsbrief für Klassenleitung/ Eltern und Schüler\*innen über Art und Umfang eines Wettkampfs
* Qualifizierung des pädagogischen Personals
* Gemeinsame Planung und Abstimmung der Unterrichtsinhalte im Fachbereich Sport, niveaustufendifferenzierte Bewertungskriterien mit Betonung auf Selbsteinschätzung der Schüler\*innen und unter Berücksichtigung der Schüler\*innen mit besonderem Förderbedarf
* Gewährung von Nachteilausgleichen im Fach Sport für Schüler\*innen mit besonderem Förderbedarf
* Differenzierung der Anforderungen bei schulinternen Wettkämpfen für Schüler\*innen mit besonderem Förderbedarf
* Schulfeste mit bewegungsorientiertem Schwerpunkt (Sponsorenlauf, Just for fun/ Spielefest)
* Klassenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt
* Angebote für die Schulgemeinschaft (Laufgruppe, Fußballturnier, Teamstaffel, Besuch von Sportveranstaltungen der Kooperationspartner, Auftritt der Schulmannschaften bei Profisportveranstaltungen)
* Bewegte Pause (Pausenspiele)
* Umgestaltung des Schulhofs zu einem bewegungsfreudigen Schulgelände

**Ziele der Sportbetonung**

* Freude an Bewegung, Spiel und Sport
* Bereitschaft und Fähigkeit zum regelmäßigen und lebenslangem Sporttreiben [[1]](#footnote-1)
* Partizipation aller, unabhängig von ethischer oder kultureller Herkunft, von sozialem oder wirtschaftlichem Status, Geschlecht, körperlicher Konstitution, Alter oder Behinderung
* Gezieltes Einsetzen individueller Stärken für ein gemeinsames Ziel und das gewinnbringende Erleben desselben
* Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit
* Förderung sozialer Kompetenzen -> Kontaktfähigkeit, gegenseitige Akzeptanz, Integration, Frustrationstoleranz, Abnahme von Aggressionen
* Förderung personaler Fähigkeiten-> Empathie- und Kooperationsfähigkeit, Fairness, Teamgeist, Rücksichtnahme sowie Gewinnen- und Verlierenkönnen[[2]](#footnote-2)
* Förderung der Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit
* Förderung der individuellen Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft, Durchhaltevermögen
* Förderung der motorischen Leitungsfähigkeit, vor allem der Bewegungskoordination, Verbesserung der Haltungsmuskulatur, Anstieg der Muskelkraft
* Förderung der Reflektionsfähigkeit des eigenen Handelns
* Schaffung von pädagogisch-methodisch durchdachten herausfordernden Unterrichtssituationen

[[3]](#footnote-3)



**Vorgabe des Rahmenlehrplans**

„In den Jahrgangsstufen 1- 4 werden alle Bewegungsfelder mit unterschiedlichen Inhalten unterrichtet sowie Schnelligkeit und Beweglichkeit besonders gefördert.“[[4]](#footnote-4)

**Fachliche Schwerpunkte der einzelnen Jahrgangsstufen**

Jahrgangsstufe 1

Kleine Spiele, Springen und laufen, Bewegen an Geräten, Fahren, Gleiten, Rollen

In Ansätzen -> Vorbereitung auf schulinterne Veranstaltungen

* Orientierung in der Sporthalle
* Regeln für die Umkleidekabinen
* Kennenlernen und anwenden der einheitlich für die Schule geltenden sportspezifischen Regeln und Rituale (rhythmisches Klatschen, visuelle Darstellungen für Aufräumen, Kreisbildung usw.)
* Aufbau eines spielgemäßen Handlungsrepertoires, sowie konstruktive Auseinandersetzung mit selbstgewählten oder bestehenden Regeln
* Förderung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten
* Herausbildung von Kraft und Gewandtheit sowie des Körpergefühls
* Respektvoll und fair mit Mit- und Gegenspielern umgehen

Jahrgangsstufe 2-3

Kleine Spiele, Springen und laufen, Bewegen an Geräten, Fahren, Gleiten, Rollen

Vorbereitung auf schulinterne Veranstaltungen

* Anwenden der einheitlich für die Schule geltenden sportspezifischen Regeln und Rituale (rhythmisches Klatschen, visuelle Darstellungen für Aufräumen, Kreisbildung usw.)
* Aufbau eines spielgemäßen Handlungsrepertoires, sowie konstruktive Auseinandersetzung mit selbstgewählten oder bestehenden Regeln
* Förderung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten
* Herausbildung von Kraft und Gewandtheit sowie des Körpergefühls
* unter dem Blickwinkel der Spielidee miteinander kommunizieren „Tipps und Tricks“
* Für Mitspieler verlässlich agieren
* Respektvoll und fair mit Mit- und Gegenspielern umgehen
* Vertiefung der im regulären Sportunterricht durchgeführten Unterrichtseinheiten

Jahrgangsstufe 4-6

Alle Themenfelder des Rahmenlehrplans werden abgedeckt

Vorbereitung auf schulinterne Veranstaltungen

* Anwenden der einheitlich für die Schule geltenden sportspezifischen Regeln und Rituale (rhythmisches Klatschen, visuelle Darstellungen für Aufräumen, Kreisbildung usw.)
* Aufbau eines spielgemäßen Handlungsrepertoires, sowie konstruktive Auseinandersetzung mit selbstgewählten oder bestehenden Regeln
* Förderung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten
* Herausbildung von Kraft und Gewandtheit sowie des Körpergefühls
* unter dem Blickwinkel der Spielidee miteinander kommunizieren „Tipps und Tricks“
* Für Mitspieler verlässlich agieren
* Respektvoll und fair mit Mit- und Gegenspielern umgehen
* Vertiefung der im regulären Sportunterricht durchgeführten Unterrichtseinheiten
* In den Sportbetonungsstunden werden Unterrichtseinheiten durchgeführt, die im regulären Sportunterricht aufgrund schulorganisatorischer Bedingungen (Doppelbelegung der Sporthalle) nicht durchgeführt werden können, wie z.B. Rückschlagespiele, gezielte weiterführende Übungen in den verschiedenen Disziplinen, wie z.B. Hochsprung, Turnen usw.)
* Ausbildung und Ausprägung individueller Stärken, Vorlieben, Fähigkeiten und Fertigkeiten

In den Jahrgangsstufen vier bis sechs nimmt die Teilnahme an der Sportbetonung gemäß dem Ziel der Vermittlung der Schüler\*innen in die kooperierenden Vereine ab. Nach Herausbildung der individuellen Vorlieben, eigenen Kompetenzen oder Talenten, beraten und vermitteln die Sportlehrkräfte Schüler\*innen und Eltern in die Bereiche und stellen den Kontakt zu den Ansprechpartnern der Sportvereine her. Wenn finanzielle Barrieren bei den Familien vorliegen, gibt es die Möglichkeit über eine kooperierende Stiftung, eine Förderung einzuholen. Die Sportbetonung und das AG Angebot ist daher möglichst breit und vielfältig zusammengestellt.

1. **Organisation der Sportbetonung**

Zu Schuljahresbeginn erhalten die Schüler\*innen bzw. Eltern der Klassenstufen 2-6 einen Abfragebogen, ob eine Teilnahme oder Weiterteilnahme an der Sportbetonung gewünscht ist. Die Schulanfänger erhalten die Abfrage in der zweiten Schulwoche. Auf Grundlage dieser Rückmeldungen werden die Sportbetonungslisten für das kommende Schuljahr erstellt. Die Sportbetonungslisten erhalten die Klassenleitungen, die Leiter\*innen der Sportbetonungsgruppen und die ergänzende Förderung und Betreuung. In den ersten Wochen des Schuljahres suchen Eltern und Schüler\*innen aus dem Angebot einen der angebotenen Kurse aus. Sie wählen dabei nach individuellen Entscheidungskriterien (Stundenplan des Kindes, Freizeitveranstaltungen des Kindes am Nachmittag, persönlicher Zeitplanung, gemeinsamer Besuch der Sportbetonung mit Freund\*innen). Schüler\*innen, die regelmäßig in einem kooperierenden Verein trainieren, gelten mit entsprechendem Nachweis als sportbetont.

Die Sportbetonungslisten dienen bei der Stundenplanung zur Verteilung der Lehrer\*innenstunden in den Klassenstufen in der Nachsteuerung.

Die Verteilung der Stunden ist abhängig von den Anmeldezahlen. In den letzten beiden Schuljahren hat sich folgende Verteilung als bewährt herausgestellt:

2 -3 Kurse für die Klassenstufe 1 mit jeweils 1-2 Lehrkräften

3 Kurse für die Klassenstufe 2-3 mit jeweils 1-2 Lehrkräften

1 Kurs für die Klassenstufe 4 mit jeweils 1- 2 Lehrkräften

1 Kurs für die Klassenstufe 5 mit jeweils 1- 2 Lehrkräften

1 Kurs für die Klassenstufe 6 mit jeweils 1- 2 Lehrkräften

Die Organisation, Ver- und Einteilung, die Erstellung und Verbreitung der Sportbetonungslisten erfolgt durch die Schulleitung. Nach circa drei Wochen nach Schuljahresbeginn ist die Einteilung der Gruppen erfolgt. Ein Wechsel ist dann nur nach schriftlicher Abmeldung bei der Schulleitung zum Halbjahr und zum Schuljahresende möglich. In Einzelfällen werden Abmeldungen oder Ummeldungen auch innerhalb des Jahres durchgeführt. Hierzu erfolgt ein persönliches Gespräch mit der Schulleitung, den Eltern und dem Kind.

1. **Organisation des AG – Angebotes**

Die Schulleitung erstellt, in Absprache mit dem Fachbereich Sport und den externen Kooperationspartnern, unter Berücksichtigung der Wünsche und Neigungen der Schüler\*innen[[5]](#footnote-5) und Kompetenzen, Wünschen und Neigungen des pädagogischen Personals, zu Schuljahresbeginn eine AG – Angebotsliste, an welcher ein Wahlzettel angehängt ist.[[6]](#footnote-6) Die Schüler\*innen erhalten circa 2 Wochen Zeit, sich für eine oder mehrere AGs aus dem Bereich Sport zu entscheiden. Sportbetonte Schüler\*innen ab Klasse 3 müssen eine AG aus dem Bereich Sport wählen.

Die Schulleitung nimmt – nach Rückerhalt der Wahlzettel über die Klassenleitungen- eine Einteilung der Schüler\*innen in die AGs vor, dabei werden sportbetonte Schüler\*innen bei Übernachfrage bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme in einer AG wird in einer AG –Leitungsliste und einer AG Klassenliste vermerkt. Jedes Kind erhält eine individuelle Rückmeldung über die Teilnahme an den Wunsch-AGs. Bei übernachgefragten AGs erhalten die Schüler\*innen eine Absage und werden auf einer Warteliste vermerkt. Erfolgt eine Abmeldung, rückt ein Kind in die AG nach.

Die Teilnahme an den AGs ist weitestgehend verpflichtend und eine Abmeldung nur schriftlich bei der Schulleitung und zum Schulhalbjahr möglich. Die AG Anbieter achten auf regelmäßiges und pünktliches Erscheinen der Schüler\*innen und stehen in engem Austausch und Kontakt zum schulischen Ansprechpartner. Die Teilnahme an der Sportbetonung wird auf dem Zeugnis erwähnt. Die Teilnahme an den AGs wird mit einem Erfolgshinweis auf dem Zeugnis vermerkt.

1. **Übersicht über die derzeitigen schulinternen Wettkämpfen**
	1. **Grundsätze zur Wettkampfplanung und Durchführung**
* In der ersten Fachkonferenz Sport im Schuljahr legt das Sportteam zur Vorlage in der EwSl (Jahresplanung) die Termine der schulinternen und bereits bekannten bezirks- berlinweiten Wettkämpfe vor.
* Alle feststehenden Sportwettkämpfe werden in den Schuljahreskalender aufgenommen, welcher in der ersten Gesamtkonferenz ausgegeben und besprochen wird.
* Zusätzlich erstellt die Fachkonferenzleitung Sport einen schulinternen Wettkampkalender, welcher über den Emailverteiler verschickt und im Lehrerzimmer ausgehängt wird. [[7]](#footnote-7)
* In der ersten Fachkonferenz Sport entscheidet die Fachkonferenz Sport über die Zuständigkeiten bzw. Ansprechpartner für die einzelnen Wettkämpfe
* Die Wettkampfvorbereitung für jeden Wettkampf (Ausnahme Schwimmen) findet in einer zusätzlich, in den Plan gesteckten Wettkampfvorbereitungsstunde (derzeit dienstags 8. Stunde) circa 3-4 Wochen vor jedem Wettkampf statt
* Zu jedem Wettkampf erhält das „betroffene“ pädagogische Personal ein Informationsschreiben über Art und Umfang und Teilnehmer\*innen des Wettkampfs bzw. Sportspiels[[8]](#footnote-8)
* Die Planung und Durchführung der einzelnen Wettkämpfe obliegt den zuständigen Sportlehrer\*innen
* Die zuständigen Sportlehrkräfte hängen Trainingstermine und Hinweise auf Wettkämpfe oder Sportveranstaltungen unmittelbar vor dem Event am Schüler\*innen/Elterninfobrett vor der Schülerbücherei aus
* Teilnahme an Wettkämpfen wird in der Wocheninfo vermerkt
* Berichte zu den Wettkämpfen/ Ergebnisse werden auf der Homepage publiziert und mit Fotos auf dem digitalen schwarzen Brett in der Eingangshalle präsentiert
* In einer Vitrine vor der Sporthalle werden Fotos und aktuelle Urkunden und Erfolge aufgehängt
* Alle Teilnehmer\*innen einer Sportveranstaltung/ eines Wettkampfes werden in den zweimal jährlich stattfindenden Schülerversammlungen geehrt[[9]](#footnote-9) und erhalten eine schulinterne Urkunde für besonderes Engagement für die Sachsenwald-Grundschule.
* Die Teilnahme an Sportwettkämpfen wird mit einem Satz auf dem Zeugnis vermerkt.
	1. **Übersicht über die Durchführung und Teilnahme an Wettkämpfen**

Interne Wettkämpfe/Sportveranstaltungen

* Zweifelderball-Turnier
* Hallenfußballturnier Klasse 4-6
* Fußballturnier Klasse 1-3
* Laufabzeichen
* Just for fun
* Spielefest
* Bundejugendspiele der Leichtathletik
* Sponsorenlauf

Bezirks-/ berlinweite Wettkämpfe

Leichtathletik

* Staffeltag der Steglitz-Zehlendorfer Grundschulen (Pendelstaffel, 3x800m)
* Entenstaffel (10x1000m mixed – 2x mini, 1x midi, 1x maxi)
* Minimarathon (Teilnahme eines Schulteams)
* Crosslauf (Vorlauf Bezirk Steglitz-Zehlendorf und bei Qualifizierung Berlinfinale)

Schwimmen

* Schwimmwettkampf der 3. Klassen (Teilnahme eines Schulteams im Vorentscheid Steglitz-Zehlendorf und bei Qualifizierung Berlinfinale)

Triathlon

* Teilnahme eines Schulteams am DEGEWO- Schüler\*innentriathlon

Basketball

* Teilnahme eines Schulteams in der ALBA – Grundschulliga

Hockey

* Teilnahme zweier Schulteams an der Diagonal Hockeyliga

Fußball

* Teilnahme eines Schulteams am Drumbocup Jungen
* Teilnahme eines Schulteams am Drumbocup Mädchen
1. **Abenteuerturnen**

Im Rahmen des Sportbetonungsprofils finden an der Sachsenwald-Grundschule jährlich in den Wintermonaten Abenteuerturnenwochen statt. Die Sportlehrkräfte bauen dazu an wechselnden Wochentagen vor Beginn des Unterrichtstages motivierende und herausfordernde Geräte- und Bewegungslandschaften auf, welche dann für den gesamten Unterrichtstag in allen Sportstunden genutzt werden. Die Bewegungslandschaften sind nicht aufgabengebunden, sondern bieten einen vielseitigen Aufforderungscharakter. Die Schüler\*innen suchen und finden individuell oder im Team Überwindungs- bzw. Nutzungsmöglichkeiten für die Geräte. Es handelt sich häufig um instabile Bewegungssituationen, in welchen die Schüler\*innen freiwillig und basierend auf dem eigenen Bewegungskönnen – oder mit selbstgewählter Unterstützung eines Partners/ einer Partnerin- entscheiden und handeln. Die Unsicherheit des Ausgangs und die antizipierten Folgen erfordern Selbsteinschätzungsvermögen, Selbstvertrauen, aber auch Mut, sich auf das Wagnis einzulassen. Wagnisse unterscheiden sich weiterhin in ihrer jeweiligen Schwierigkeit und in den potentiell negativen Folgen im Falle eines Scheiterns. Sie bieten daher eine in der Bewegungsaufgabe inhärent liegende Differenzierung, die selbstgewählt ist, mit Zeit und Ausdauer wachsen kann und die Partizipation aller ermöglicht. Die Bewältigung des Wagnisses wird als Form der Selbstvergewisserung und intensiver Form der Selbstwirksamkeit verstanden und das individuelle Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl gestärkt.

Die Aufbauten folgen den Anforderungen des Rahmenlehrplans und beinhalten immer Teilbereiche des Balancierens, Fahren, Gleiten und Rollens, Schaukelns, Schwingen und Hangelns. Regeln werden für jeden Parcour selbst aufgestellt und eingehalten. Sie ermöglichen in besonderer Form die dort beschriebene Kompetenzentwicklung im Fach Sport in den Bereichen, z.B.:

* Förderung der individuellen Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft
* Erweiterung der sport- und bewegungsbezogenen Kenntnisse sowie der Bewegungserfahrungen
* Kreativer Umgang mit Formen der Bewegung
* Kooperativ in der Gruppe handeln und sich gezielt unterstützen
* Mit Körperspannung an verschiedenen Geräten klettern, schaukeln, schwingen und hangeln
* In unterschiedlichen Bewegungsrichtungen sicher auf verschiedenen Geräten balancieren
* Das Gleichgewicht in der Bewegung halten

Am Ende des Unterrichtstages wir die Bewegungslandschaft abgebaut.[[10]](#footnote-10) Die Termine bzw. den Auf- und Abbauplan erhält jede Sportlehrkraft, das Abenteuerturnen wird im Jahresplan und in der Wocheninfo angekündigt.

1. **Weiterführung des Sportprofils in der ergänzenden Förderung und Betreuung**
* Zahlreiche Bewegungsangebote in der ergänzenden Förderung und Betreuung -> Werkstätten: Sport im Hort, Tanz und Bewegung
* Umfangreiche Spielzeit auf dem großzügigen Schulhof und im Hortgarten mit zahlreichen Spielgeräten und Fahrzeugen
* Powerpause in den Wintermonaten: Öffnung der Sporthalle für einzelne Klassen während der Hofpause
1. **Angebote für die Schulgemeinschaft**

**8.1. Aktive Pause**

Ein Schüler\*innenpausenspielteam organisiert einen Verleih von bewegungsorientierten Pausenspielen für die 1. und 2. Hofpause. Das Pausenspielteam erfragt mit der Unterstützung einer Lehrkraft die Spielgerätwünsche der Schüler\*innen und bestellt mit einem eigenen Etat die Spielgeräte. Nach einem geregelten Plan organisiert das Team die Ausleihe gegen Vorlage eines Spielepasses.

**8.2 Umgestaltung des Schulhofes**

* Umgestaltung des Schulhofes zu einer bewegungsfreudigeren Landschaft im Schuljahr 2018/2019 unter Beteiligung der Schüler\*innen, Eltern, pädagogisches Personal

**8.3 Gemeinsame Aktivitäten**

* Eltern-/Kind-/ päd. Personal Laufgruppe zur Vorbereitung auf den Minimarathon
* Schüler-/ männliches päd. Personal; Schüler\*innen-/ weibliches päd. Personal Fußballturnier
* Mixed pädagogisches Personal/ Schüler\*innen Zweifelderballturnier
* Pädagogisches Personalteam Fußball
* gemeinsames Besuchen (pädagogisches Personal, Schüler\*innen, Eltern) von Profisportveranstaltungen der Kooperationspartner (ALBA – Basketballspiele, Hertha BSC Fußballspiele)

in Planung: Angebot einer Personal Fitnessgruppe

1. **Qualifizierung des pädagogischen Personals**

An der Sachsenwald-Grundschule unterrichten das Fach Sport bzw. die Sportbetonung derzeit neun ausgebildete Sportlehrkräfte, zwei Lehrkräfte sind weitergebildet mit Sport als Neigungsfach. Sechs Lehrkräfte verfügen über einen aktuellen Schein zur Auffrischung der Rettungsfähigkeit.

Zu Beginn des Schuljahres werden in der Fachkonferenz Sport die Wünsche nach Fortbildungen abgefragt und in die Regionalkonferenz Sport weitergegeben. Aktuelle Fortbildungsangebote werden im Lehrerzimmer ausgehängt. Die Sportlehrkräfte wählen individuelle Fortbildungen nach sportlichen Neigungsschwerpunkten aus. Die Fortbildungen sind aufeinander abgestimmt. In den Fachkonferenzen Sport werden die Ergebnisse der Fortbildungen theoretisch und praktisch ins Team weitergegeben. Zukünftig sollen schulinterne Fortbildungen in Vorbereitung auf Unterrichtseinheiten bzw. fachspezifische Themenschwerpunkte der Sportbetonung durchgeführt werden. Des Weiteren sind im kommenden Schuljahr schulinterne Fortbildung für das gesamte pädogogische Personal – vor allem im Bereich „new games – Spiele ohne Sieger“ oder „Bewegte Schule – bewegtes Lernen“ geplant.

1. Sen BJF: Rahmenlehrplan Grundschule Jahrgangsstufen 1-10, Teil C, Sport, S. 3 [↑](#footnote-ref-1)
2. s.o. [↑](#footnote-ref-2)
3. s.o. [↑](#footnote-ref-3)
4. Sen BJF: Rahmenlehrplan Grundschule Jahrgangsstufen 1-10, Teil C, Sport, S. 32 [↑](#footnote-ref-4)
5. s. Partizipation an der Sachsenwald-Grundschule (Abfrage der AG und WPU Kurs Wünsche in der Klassensprechersitzung und Abfrage der Einsatz bzw. AG Wünsche des päd. Personals/ Wunschzettel) [↑](#footnote-ref-5)
6. s. Anlage 2 [↑](#footnote-ref-6)
7. s. Anlage 3 [↑](#footnote-ref-7)
8. s. Anlage 4 [↑](#footnote-ref-8)
9. Vergleiche Ordner Partizipation/ Schülerversammlung [↑](#footnote-ref-9)
10. Abenteuerturnen- Auf - und Abbauplan, s. Anlage 5 [↑](#footnote-ref-10)